

Niederschrift

Nr. 02/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am 10. Februar 2022

Verhandelt: Donnerstag, den 10. Februar 2022

1. Vorsitzender: Bürgermeister Martin Benz

2. Gemeinderäte:

Bachmann, Matthias	Hupfer, Christian	Zimmermann, Heiko
Brädler, Christian	Maier, Elmar	
Burkhard, Christian	Sutter Dr., Franz (20.20 Uhr)	
Drayer, Roswitha	Sutter, Liesa	
Hecht, Uwe	Wagner, Richard	

3. Beamte, Angestellte usw.: Verw.-Ang. Daudey
Hauptamtsleiterin Tanja Würz

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 02.02.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnungspunkt für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 02.02.2022 ortsüblich bekannt gegeben worden sind.

Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt:

- Gabrin, Ulrike
- Jungmann, Ute
- Schanz, Peter

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen:

- keine -

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

- Brädler, Christian
- Zimmermann, Heiko

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten, und folgendes beschlossen:

TAGESORDNUNG

1. Frageviertelstunde für Bürger

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Personalangelegenheiten

- Frau Alexandra Hug ist zur Rechnungsamtsleiterin ab dem 01.03.2022 gewählt worden.
- Frau Annalena Schäuble ist zur weiteren ständigen stellvertretenden Leiterin der Kita Hohentengen ab dem 01.02.2022 gewählt worden.
- Frau Lisa Marie Schmidt, die derzeit ihr Anerkennungsjahr in der Kita Hohentengen absolviert, ist nach dem Abschluss ihrer Ausbildung als Erzieherin zum Kindergartenjahr 2022/2023 gewählt worden.

3. Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR GmbH & Co.KG); Antrag von Gemeinderat Peter Schanz auf Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der EVKR GmbH & Co. KG, Wahl eines neuen Mitglieds für den Aufsichtsrat der EVKR GmbH & Co. KG

Der Aufsichtsrat der EVKR GmbH & Co. KG besteht aus zwölf Mitgliedern. Die Bürgermeister der Gemeinden Hohentengen am Hochrhein, Jestetten, Klettgau und Lottstetten sind für die Dauer ihrer Amtszeit geborene Mitglieder. Die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden entsenden jeweils zwei weitere Mitglieder.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Juli 2019 die Gemeinderäte Elmar Maier (CDU) und Peter Schanz (Grüne) im Wege der Einigung als Mitglieder für den Aufsichtsrat der EVKR GmbH & Co. KG gewählt.

Gemeinderat Peter Schanz beantragt aus zeitlichen und beruflichen Gründen sein Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat. Als seine Nachfolgerin wird Liesa Sutter (Grüne) vorgeschlagen.

Der Vorsitzende berichtet, dass heute zwei Beschlüsse gefasst werden müssen:

1. Das Ausscheiden von Gemeinderat Peter Schanz,
2. die Wahl von Gemeinderätin Liesa Sutter im Wege der Einigung.

Gemeinderat Richard Wagner spricht sich grundsätzlich für die Wahl von Gemeinderätin Liesa Sutter aus, würde sich jedoch wünschen, zum alten Verfahren (Besetzung nach Fraktionsstärke) zurückzukehren.

Der Vorsitzende entgegnet, dass der Gemeinderat sich zu Beginn der Amtsperiode geeinigt hat, dass die Fraktionen CDU und die Grünen je einen Sitz für den Aufsichtsrat der EVKR GmbH & Co.KG erhalten. Man sollte jetzt nicht zum ursprünglichen Verfahren zurückkehren.

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung einstimmig (11 Ja-Stimmen),

1. dass Gemeinderat Peter Schanz (Grüne) aus dem Aufsichtsrat der EVKR GmbH & Co.KG ausscheidet,
2. dass Gemeinderätin Liesa Sutter (Grüne) die Nachfolgerin von Gemeinderat Peter Schanz wird.

Gemeinderat Dr. Franz Sutter ist nun ebenfalls anwesend (20.20 Uhr).

4. Vorstellung des Konzepts zum Projekt des öffentlichen WLANs in der Gemeinde Hohentengen

Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes begrüßt der Vorsitzende Herrn Simon Benz. Weiterhin sind Herr Andreas Nauroth und Herr Felix Benz vom Eigenbetrieb Moko anwesend.

Der Vorsitzende berichtet einleitend wie folgt:

Bei der Nutzung von gemeindeeigenen Einrichtungen, wie z. B. der Mehrzweckhallen, der Bürgerhäuser, des Rathausplatzes, besteht große Nachfrage nach öffentlichem WLAN.

Herr Simon Benz hat im Rahmen der Frageviertelstunde für Bürger in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. März 2019 die Einrichtung von öffentlichem WLAN angeregt. Daraufhin wurde er beauftragt, zusammen mit dem Eigenbetrieb Moderne Kommunikationstechnologie ein entsprechendes WLAN-Konzept auszuarbeiten.

Im Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Moderne Kommunikationstechnologie für das Jahr 2022 sind Mittel für das WLAN-Konzept eingestellt.

Herr Simon Benz hat nun in Zusammenarbeit mit Herrn Andreas Nauroth und Herrn Felix Benz ein WLAN-Konzept erarbeitet. Dieses Konzept erläutert Herr Simon Benz anhand einer Präsentation dem Gemeinderat. Das Konzept ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Aufgegliedert wurde das Konzept in

- Allgemeines Konzept
- Technische Umsetzung
- Geplante Hotspot Standorte
- Grobe Kostenübersicht inklusive Zeitrahmen.

Herr Simon Benz erläutert bei der Vorstellung der geplanten Hotspot Standorte, dass es bereits bei den Schwimmbädern in Hohentengen und Lienheim Hotspots gibt. Nun sind weitere Standorte wie die Mehrzweckhalle Hohentengen, Halle Lienheim, Rathausplatz, Bürgerhäuser in Herdern, Stetten, Günzgen, Bergöschingen und Lienheim, die Sportplätze

Hohentengen, Stetten und Lienheim geplant. Genutzt werden kann das öffentliche WLAN in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr.

Herr Nauroth erwähnt, dass bei Veranstaltungen in der Halle die Zeiten für die Nutzung des öffentlichen WLANs geöffnet werden können.

Zu den Kosten und Zeitrahmen berichtet Simon Benz, dass insgesamt für die Technik und die Lizenzgebühren 25.000 € in einem Zeitrahmen von vier Jahren vorgesehen sind. Würde man die Kosten für die Arbeitsstunden dazurechnen, kämen nochmals 25.000 € dazu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Vorgriff bereits im Zuge des Umbaus der Mehrzweckhalle Hohentengen die Rohinstallation durchgeführt wurde.

Herr Simon Benz berichtet, dass im Jahr 2022 die Hallen und Bürgerhäuser (Bürgerhaus Stetten 1. Teil) vorgesehen sind. Im Jahr 2023 das Rathaus und der Rathausplatz und in den Jahren 2024/2025 die Sportplätze und das Bürgerhaus Stetten 2. Teil.

Gemeinderat Richard Wagner steht dem öffentlichen WLAN positiv gegenüber. Er stellt fest, dass beim Standort Rathaus der Außenbereich fehlen würde. Erfahrungsgemäß kommen die Touristen abends beim Rathaus an und würden noch Unterkünfte suchen.

Der Vorsitzende findet es gut, auch im Außenbereich des Rathauses ein öffentliches WLAN einzurichten und verspricht, dies in das Konzept mit aufzunehmen.

Gemeinderätin Roswitha Drayer informiert sich, wie es mit der Sicherheit des öffentlichen WLANs aussieht.

Herr Nauroth erklärt, dass dies in den Nutzungsbedingungen beschrieben ist und es in der Eigenverantwortung des Nutzers liegt. Jeder hat die Möglichkeit, Vorsichtsmaßnahmen wie z.B. die Nutzung eines VPN zu treffen.

Der Vorsitzende schlägt vor, Auszüge der Nutzungsbedingungen im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

Gemeinderat Heiko Zimmermann findet es gut, dass beim öffentlichen WLAN alle Ortsteile der Gemeinde Hohentengen berücksichtigt werden.

Auf die Frage von Gemeinderat Dr. Franz Sutter, ob die Lizenzgebühr nach Ablauf der drei Jahre gleich bleibt, erwidert Herr Nauroth, dass dies noch nicht bekannt ist.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig (12 Ja-Stimmen) für das Projekt des öffentlichen WLANs in der Gemeinde Hohentengen aus.

5. Musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch die Musikvereine der Gemeinde, **Bezuschussung durch die Gemeinde**

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes sind Frau Tanja Burkhard-Wehrle vom Musikverein Stetten-Bergöschingen und weitere Vertreter der Musikvereine Stetten-Bergöschingen, Hohentengen und Lienheim anwesend.

Nach der Schließung der Musikschule Küssaberg-Hohentengen Mitte 2020 hat der Musikverein Stetten-Bergöschingen ein eigenes Konzept für die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen entwickelt. Ziel ist, dieses Konzept gemeinsam mit allen Musikvereinen der Gemeinden Hohentengen und Küssaberg umzusetzen.

Vertreter des Musikvereins Stetten-Bergöschingen haben dem Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 15. Juli 2021 das Konzept vorgestellt. Der Gemeinderat begrüßte das Konzept und signalisierte, dass eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde vorstellbar ist.

Der Musikverein Stetten-Bergöschingen hat bereits im Jahr 2021 mit der Umsetzung des Ausbildungskonzepts begonnen und beantragt nun einen Zuschuss der Gemeinde dafür. Eine Zusammenarbeit mit den anderen Musikvereinen ist bisher noch nicht zustande gekommen.

Vorgeschlagen wird ein Zuschuss in Höhe von 20 € pro teilnehmendem Kind / Jugendlichen und Monat. Der Zuschuss soll allen Musikvereinen der Gemeinde, die das Ausbildungskonzept umsetzen, gewährt werden.

Der Vorsitzende berichtet hierzu wie folgt:

„Die Gemeinden Küssaberg und Hohentengen haben mit viel Energie versucht, unsere Musikschule weiterführen zu können. In etlichen Gesprächen ergaben sich zunächst positive Lösungsansätze, die aber letztendlich nicht zum Erfolg führten.

Wir haben die Situation mit den Musikvereinen aus Küssaberg und Hohentengen mehrfach besprochen. Deshalb bin ich sehr dankbar dafür, dass der Musikverein Stetten-Bergöschingen große Initiative gezeigt hat und ein Modell für alle Vereine, das Ihnen in den Unterlagen vorliegt, entwickelte.

Das eine ist das Modell an für sich, das andere die Finanzierung dieses Modells. Nach Abzug der Elternbeiträge verbleibt ein Kostenanteil von 40,00 €/Kind/Monat. Wunsch des Vereins/der Vereine wäre die Übernahme von 20,00 €/Kind/Monat. Die Höhe des Zuschusses ist unseres Erachtens auch gegenüber Sport treibenden Vereinen vertretbar, weil

- die Musikausbildung von Profis und als Ersatz für die Musikschule stattfindet,
- der/die Vereine 20,00 €/Kind/Monat selbst schultern,
- die Gemeinde beim Bau von Sportplätzen großzügig mitfinanziert hat.“

Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass der Antrag auf Zuschuss bereits vorliegt.

Gemeinderat Matthias Bachmann sieht den Zuschuss als wichtiges Signal von der Gemeinde an die Vereine, um die Jugend in den Vereinen zu fördern.

Auf die Frage des Vorsitzenden an die im Zuhörerraum sitzenden Vertreter der Musikvereine Lienheim und Hohentengen, ob sie auch in das neue Ausbildungsmodell einsteigen möchten, berichtet Frau Bernauer vom Musikverein Lienheim, dass sie im Moment noch selbst

ausbilden. Herr Bader vom Musikverein Hohentengen berichtet, dass sie auch in das neue Ausbildungsmodell einsteigen wollen.

Auf die Frage von Gemeinderat Richard Wagner, wie hoch der Elternbeitrag ist, berichtet Frau Reiter vom Musikverein Stetten-Bergöschingen, dass im ersten Jahr 70,00 €/Monat und im zweiten Jahr 60,00 €/Monat für die Zöglingsausbildung anfällt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen), dass die Gemeinde alle Musikvereine der Gemeinde, die das Ausbildungskonzept umsetzen, mit 20,00 €/Kind/Monat bezuschusst.

6. Neubau Bürgerhaus Stetten

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen und wirkt bei der Abstimmung nicht mit. Weiterhin ist Gemeinderat Elmar Maier als Statiker des Vorhabens befangen. Er verlässt den Sitzungstisch und nimmt unter den Zuhörern Platz.

Planer Bachmann stellt das geplante Bürgerhaus, wie vom Gemeinderat in der letzten Sitzung gewünscht, nochmals vor. Standort ist dort, wo das alte Schulhaus in Stetten steht, nur mit einem kleineren Grundriss. Es sollen ein Bürgersaal mit knapp 90 qm und ein zweiter kleinerer Saal mit knapp 45 qm entstehen. Die Einfahrt zum Bürgerhaus soll vom Höfleweg her sein. Das Vordach vor dem Küchenbereich hat er bereits mit in die Planung aufgenommen.

Herr Bachmann präsentiert dem Gemeinderat die

- 3D-Ansichten des Bürgerhauses
- Werk-/Konstruktionspläne
- Grundrisse EG und Keller
- 2D-Ansichten des Bürgerhauses.

Gemeinderat Richard Wagner bittet Planer Bachmann, in der nächsten Gemeinderatssitzung die kalkulierten Kosten sowie die Preisentwicklung und die tatsächlichen Vergabepreise vorzustellen.

Herr Bachmann sichert dies zu.

Vergabe der a) Blechnerarbeiten

Die Arbeiten können freihändig vergeben werden.

Es wurden drei Angebote versandt und zwei Angebote bei der Submission abgegeben.

Der Kostenvoranschlag vom 11.01.2022 beträgt 3.521,43 €

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Gatti Sanitär Heizung GmbH	6.359,36 €	6.359,36 €

2 Bieter 2 6.807,99 € 6.807,99 €
 Planer Matthias Bachmann berichtet, dass die Attikablechabdeckung beim Blechner mit
 ausgeschrieben wurde. In der Kostenkalkulation ist die Attikablechabdeckung beim
 Flachdachbauer zugeordnet.

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (10 Ja-Stimmen) die Blechnerarbeiten an die Fa. Gatti
 Sanitär Heizung GmbH zum Angebotspreis von 6.359,36 €.

b) Heizungsbauarbeiten

Die Arbeiten können freihändig vergeben werden.
 Es wurden drei Angebote versandt und zwei Angebote bei der Submission abgegeben.

Der Kostenvoranschlag vom 11.01.2022 beträgt 42.602,00 €.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Sutter Paul Heizung + Sanitär	26.967,90 €	26.967,90 €
2	Bieter 2	27.151,32 €	27.151,32 €

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (10 Ja-Stimmen) die Heizungsbauarbeiten an die Firma
 Paul Sutter Heizung + Sanitär zum Angebotspreis von 26.967,90 €.

c) Sanitärarbeiten

Die Arbeiten können freihändig vergeben werden.
 Es wurden drei Angebote versandt und zwei Angebote bei der Submission abgegeben.

Der Kostenvoranschlag vom 11.01.2022 beträgt 26.180,00 €.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Rutschmann + Stelter GmbH	21.398,66 €	22.171,85 €
2	Bieter 2	24.342,76 €	24.342,76 €

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (10 Ja-Stimmen) die Sanitärarbeiten an die Fa.
 Rutschmann + Stelter GmbH zum Angebotspreis von 22.171,85 €.

d) Elektroinstallationsarbeiten

Die Arbeiten können freihändig vergeben werden.
 Es wurden drei Angebote versandt und zwei Angebote bei der Submission abgegeben.

Der Kostenvoranschlag vom 11.01.2022 beträgt 29.750,00 €.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Elektro Schäuble	26.834,73 €	26.834,73 €
2	Bieter 2	36.242,53 €	36.242,53 €

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (10 Ja-Stimmen) die Elektroarbeiten an die Fa. Elektro Schäuble zum Angebotspreis von 26.834,73 €.

e) Glaserarbeiten

Die Arbeiten können freihändig vergeben werden.

Es wurden drei Angebote versandt und zwei Angebote bei der Submission abgegeben.

Der Kostenvoranschlag vom 11.01.2022 beträgt 38.487,69 €.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Fensterbau Stritt GbR Bonndorf	30.516,12 €	30.516,12 €
2	Bieter 2	44.058,02 €	44.058,02 €

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (10 Ja-Stimmen) die Glaserarbeiten an die Fa. Fensterbau Stritt GbR aus Bonndorf zum Angebotspreis von 30.516,12 €.

Sonnenschutzarbeiten

Die Arbeiten können freihändig vergeben werden.

Es wurden drei Angebote versandt und zwei Angebote bei der Submission abgegeben.

Der Kostenvoranschlag vom 11.01.2022 beträgt 10.115,00 €.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	geprüfte Angebotssumme
1	Fa. Fechtig Raumausstattung	5.256,23 €	5.143,18 €
2	Bieter 2	6.408,15 €	6.408,15 €

Der Gemeinderat vergibt einstimmig (10 Ja-Stimmen) die Sonnenschutzarbeiten an die Fa. Fechtig Raumausstattung zum Angebotspreis von 5.143,18 €.

7. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Bus und Bahn statt Führerschein

Gemeinderätin Roswitha Drayer regt an, dass mehr auf das Projekt „Bus und Bahn statt Führerschein“ für Senioren aufmerksam gemacht werden sollte. Sie macht den Vorschlag, im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde über dieses Thema zu informieren. Sie berichtet, dass der WTV ein Sicherheitstraining rund um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel anbietet.

Motorradlärm

Gemeinderat Christian Brädler erkundigt sich, wie weit die Gemeinde mit den Schildern gegen den Motorradlärm ist.

Hauptamtsleiterin Tanja Würz berichtet, dass das Logo bereits vorliegt, jetzt würde noch der Untergrund fehlen.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Der Vorsitzende:




Der Protokollführer:



Zur Beurkundung:





Öffentliches WLAN



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN



Ländlich und trotzdem
perfekt erschlossen

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Motivation

Tourismus & Freizeit:



Digitalisierung als Standortfaktor:



Gemeinde Hohentengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Gliederung

1. Allgemeines Konzept
2. Technische Umsetzung
3. Geplante Hotspot Standorte
4. Grobe Kostenübersicht inklusive Zeitrahmen

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

1. Allgemeines Konzept

Ziele:

- Gewährleistung eines kostenlos Internetzugangs an öffentlichen Orten innerhalb der gesamten Gemeinde
- Zentral gesteuertes System mit flexiblen Handling
- Ausgleich der fehlenden mobilen Netzabdeckung

Zeitraumen der Nutzung:

- 06:00 bis 22:00
- Kann von der Gemeinde angepasst werden

Leistung:

- Flüssige Nutzung sozialer Netzwerke, Videoanrufe & Internetrecherchen
- Einfache Benutzung
- Skalierbar bei Großanlässen

Standorte:

- Öffentliche Orte in jedem Ortsteil
- Meidung von Wohngebieten um Störungen im ruhigen Wohnbereich und Interferenzen mit privaten Netzen zu umgehen.

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein

 HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

2. Technische Umsetzung




Geplantes Modell:

- Meraki MR46 von Cisco
- 1000 € für 3 Jahre

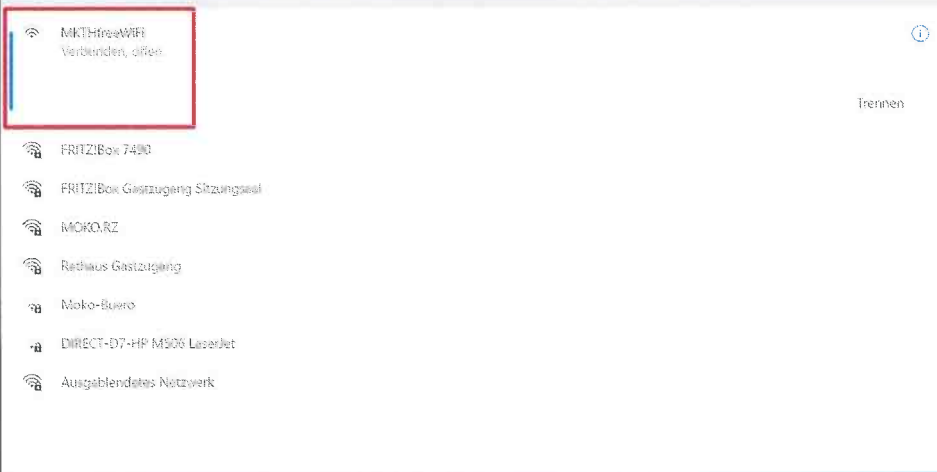
Vorteile:

- Cloud basierte Steuerung
- Erfahrungswerte durch die MKTH
- Bis 500 Personen mit 20 Mbits Download und 4 Mbits Upload unter Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsfaktor
- WIFI 6
- Rechtliche Absicherung durch Nutzungsbedingungen der MKTH

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein

 HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

WLAN Netzwerk MKTHfreeWiFi auswählen



MKTHfreeWiFi
Verbinden, offen

Trennen

- FRITZ!Box 7490
- FRITZ!Box Gastzugang Sitzungssaal
- MOHO.RZ
- Rathaus Gastzugang
- Noko-Buero
- DIRECT-D7-HP M500 LaserJet
- Ausgeblendetes Netzwerk

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein

HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Anmeldeseite

MKTH

MKTH
DIGITALE KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE
HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Herzlich willkommen bei MKTHfreeWiFi!

Die MKTHfreeWiFi-Netze zu Koblenz, bestrahlen die Seite mit Fallungsverfügungen.

Bitte am besten die [Teilnahmebedingungen](#) lesen!

Gemeinde Hohenengen am Hochrhein

HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Weiterleitung MKTH Homepage

MKTH
DIGITALE KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE
HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

High Speed surfen, telefonieren und fernsehen
in Hohenengen

MKTH | Moderne Kommunikationstechnologie Hohenengen

Gemeinde Hohenengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

3. Geplante Hotspot Standorte

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Hohentengen









HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

4. Zeitrahmen inklusive Kosten

2022		2023		2024/2025	
Ort:	Kosten:	Ort:	Kosten:	Ort:	Kosten:
Halle HT 1	1,000.00 €	Rathaus DG	1,000.00 €	Sportplatz HT	2,000.00 €
Halle HT 2	1,000.00 €	Rathaus OG	1,000.00 €	Sportplatz LH	2,000.00 €
Halle HT 3	1,000.00 €	Rathaus EG	1,000.00 €	Sportplatz ST	4,000.00 €
Bürgerhaus LH	1,000.00 €	Rathaus DG	1,000.00 €	Bürgerhaus ST	1,000.00 €
Halle LH	1,000.00 €	Rathausplatz	2,000.00 €	Summe	9,000.00 €
Bürgerhaus GZ	1,000.00 €	Summe	6,000.00 €		
Bürgerhaus HR	1,000.00 €				
Bürgerhaus ST	2,000.00 €				
Bürgerhaus BG	1,000.00 €				
Summe	10,000.00 €				

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Gesamt Kostenübersicht

Ort:	Kosten:
Halle HT 1	1,000.00 €
Halle HT 2	1,000.00 €
Halle HT 3	1,000.00 €
Rathaus DG	1,000.00 €
Rathaus OG	1,000.00 €
Rathaus EG	1,000.00 €
Rathaus Post	1,000.00 €
Rathausplatz	2,000.00 €
Sportplatz HT	2,000.00 €
Sportplatz LH	2,000.00 €
Bürgerhaus LH	1,000.00 €
Halle LH	1,000.00 €
Sportplatz ST	4,000.00 €
Bürgerhaus HR	1,000.00 €
Bürgerhaus ST	3,000.00 €
Bürgerhaus BG	1,000.00 €
Bürgerhaus GZ	1,000.00 €
Summe:	25,000.00 €

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein



HOHENTENGEN A. HOCHRHEIN

Vielen Dank
Für Ihre
Aufmerksamkeit!

Fragen per Email gerne an wlan@hohentengen.net

Gemeinde Hohentengen am Hochrhein